

zwanzigfache Gehalt bekommen! Früher wurden die Kinder ganz anders erzogen, früher erhielten sie ein paar Pfennige und jetzt bekommen sie das viele Geld in die Finger. Das Urteil lautete auf eine Woche Gefängnis und 2000 Mark. — Dieselbe Strafe erging über den Althändler und Lumpenhändler Gerhard Bongart aus Düren; er gab an, daß er mit dem Goldbraten über die Dörfer Geld, Stützen u. v. m. gewechselt haben und 2000 Mark, aber trotzdem habe er nur 3,80 Mark gefordert, um die zudeckenden Kunden von seinen Wörtern abzuhalten. — Aus den Urteilsbegründungen sind die Sätze hervorgehoben, daß jeder ruhig denkende Mensch solche Preissteigerungen als ungerechtfertigt erkennen müsse. Wohin solle es kommen, wenn schon bei den einfachen Waldbeeren solche Forderungen gestellt würden? Für den Einzelnen, der gefast würde, sei es ja hart, aber seit Wochen seien die Warnungen überall bekannt gewesen.

In Bernau. Vom Schultze. Der hiesige Schultze geht mit unermüdlicher Eifer weiter. Nach wie vor beträgt die Zahl der vom Staat erfassten Schulkinder 90 bis 95 Prozent. Die Entschädigung über eine weitere Ausdehnung des Schultze oder einen Abbruch liegt jetzt in den Händen des Ministers. Fällt die Antwort des Kultusministers ungünstig aus, so wird die Kreisleitung der katholischen Schulorganisation der westfälischen Mark unterzüglich ihre Maßnahmen treffen, um durch den Generalstreik die bekannte Forderung der katholischen Eltern von Bernau durchzusetzen.

In Dresden. Höchstmieten. Der außerordentliche Deutsche Reichstag fordert, die Reichsregierung solle sofort Gesetze ausarbeiten, um die Boden- und Wohnungspreise zu sozialisieren, weiter die reichsgerichtliche Festsetzung von Höchstmieten und einen reichsgerichtlichen Normenmietvertrag.

In Berlin. Eine lehrreiche Zahl. Auf einer Demonstrationssammlung gegen den Lebensmittelmangel teilte ein Redner mit, daß in Berlin heute, trotz dem fürchterlichen Mangel an Lebensmitteln, 4000 Lebensmittel-Geschäfte mehr bestehen als vor dem Kriege.

In Berlin. Elektrizitätsversorgung gefährdet. In Ostpreußen hat eine neue Streikbewegung eingesetzt; es streiken allerdings bisher nur die Grubenarbeiter, jedoch haben wegen Kohlenmangels auch die Elektrizitätswerke ihren Betrieb einschränken müssen; bei längerem Ausbleiben des Auslaufes wäre auch die Versorgung Berlins mit Strom ernstlich bedroht. Die Grubenarbeiter verweigern sogar jede Arbeitsleistung, so daß die Grube zu ersaufen droht. Grund des Auslaufes: höhere Lohnforderungen; ferner verlangen die Arbeiter Senkung der Lebensmittelpreise und Abschaffung des 10prozentigen Steuerabzuges.

In Berlin. Juugend von heute. Selbstmord einer Bierzechnjährligen. Im Jähren erschossen hat sich in der Wohnung ihrer Eltern die 14jährige Charlotte Gerlich aus der Reinholdstraße. Das Mädchen war von seiner Mutter wegen Ungehorsams geprügelt worden. Es zeigte sich dabei sehr widerstandsfähig und wurde so jähren, daß es nach einem Revolver griff und bevor es noch die Mutter verhindern konnte, sich damit einen Schuss in die rechte Schläfe jagte. Die Verletzung war so schwer, daß die junge Selbstmörderin gleich in den Händen eines hinzugegerufenen Arztes verstarb.

In Berlin. Mord. Schieber. Wegen großer Zuckerschmelzen verurteilt das hiesige Schwurgericht den Kaufmann Herrn. Eichenbroich aus Rheide zu 1½ Jahren Zuchthaus und 6000 Mark Geldstrafe. Sein Bruder Friedrich Eichenbroich erhielt 15 Monate Gefängnis neben 2000 Mark Geldstrafe. Wegen der Mordanschläge wurden Gefängnisstrafen von 7—15 Monaten verhängt.

In Berlin. Blindenstadt. Das Liebenstein, das frühere Erlasse des Liebenstein, wurde von Graf von Bieles, dem bekannten Augenarzt aus Wiesbaden zu einer Stadt der Blinden ausgebaut.

In Königsberg. Der Streik. Die Arbeiter der städtischen Betriebe haben beschlossen, in den Streik zu treten. Am 8. Juli fuhren die elektrischen Wagen in die Depots und das elektrische Licht erlosch. Auch die Wasserversorgung wurde kurz darauf.

In Rempten. Keine Lebensmittelkarten mehr! Im Bezirk des Kommunalverbandes Rempten-Band wurden Lebensmittelkarten ab 4. Juli nicht mehr verteilt. Sämtliche Kolonialwaren sind freigegeben. Wehl, Brot und Milch unterliegen den Marken. Auch vom Kommunalverband Rempten-Band soll mit dem Abzug der Lebensmittelkarten begonnen werden, sobald die noch vorhandenen Vorräte aufgerechnet sind. Der Zucker freilich wird nach wie vor rationiert bleiben.

In Eger. Ein Vameral als Schieber. Der Verwalter der hiesigen städtischen Wohnungsmittelstelle ward umfangreicher Diebstahl wegen in die benachbarten Bäder auf Kosten der Stadtbevölkerung überführt. Die erbeutete Volksmenge holte sich Trapp aus der Wohnungsfürsorge 2. Klasse, prägte ihn fürchterlich durch und wollte ihn am nächsten Laternenpfahl hängen lassen. Die dazwischentretende Polizei verhinderte dies.

Beste Nachrichten

Die Berliner Presse über Spaa

× Berlin, 9. Juli. (Drahtbericht). Die Berliner Blätter sehen die Wendung, welche die Verhandlungen in Spaa genommen haben, als sehr ernst an. Der „Berl. Volksstimme“ erblickt in den gegenwärtigen Forderungen im Zusammenhang mit den angeblichen Strafbestimmungen eine Wiederholung des Diktats von Versailles. Das „Berl. Tagebl.“ meint, das Diktat sei in einer unerhöht scharfen Form erfolgt. Mit der Nichtunterzeichnung würde sich Deutschland in eine sehr große Gefahr begeben, denn es wird mit dem Verlust des Ruhrgebietes gerechnet werden müssen. Der „Vorwärts“ betrachtet als schwersten Teil der Forderung die Entwaffnung der Sicherheitspolizei. So schwer aber auch gewisse Verpflichtungen seien, die uns die Alliierten auferlegten, so dürfte doch die Konferenz an ihnen nicht scheitern. Die „Deutsche Tagesztg.“ sagt, es sei bewiesen, daß die feindlichen Vertreter große Eile hätten. Ein eifriges Behandeln der deutschen Lebensfragen laufe den deutschen Interessen durchaus zuwider.

Der Reichstag

× Berlin, 9. Juli. (Drahtbericht). Wie wir hören, ist der Reichshandelsausschuß des Reichstages, der gegenwärtig noch zusammen ist, um den

Reichstag zu beraten, ausnahmsweise für heute früh 8 Uhr telephonisch zusammenberufen worden, um wichtige Nachrichten aus Spaa entgegen zu nehmen. Die Sitzung war für 10 Uhr vormittags angesetzt.

Die polnische Armee eingekreist

× Paris, 8. Juli. (Drahtbericht). Das polnische Heer befindet sich nach hier eingetroffenen Meldungen in einer verzweifeltsten Lage. Dem größten Teil des polnischen Heeres droht die Einkreisung durch die Truppen des Generals Brastkow. In diesem Fall würde das bolschewistische Vorgehen auf Warschau nichts mehr im Wege. Mehrere polnische Regimenter sind infolge der bolschewistischen Propaganda desertiert.

Verantwortlich für die Schriftleitung:

Otto Richard Banninger.
Für den Anzeigen- und Reklameteil H. Kaufh.
Druck und Verlag der Verlagsdruckerei H. Schödel
und H. Rehr: sämtlich in Oberlahnstein.

Amilliche Bekanntmachungen.

Abdruck!

Die Deutsche Allgemeine Zeitung schreibt in ihrer Nummer 235 vom 20. Mai d. J.:

Neue Maßnahmen gegen den Wohnungsmangel.
Durch das schon im gestrigen Abendblatt kurz erwähnte Reichsgesetz über Maßnahmen gegen Wohnungsmangel vom 11. Mai 1920 ist einer Rechtsunsicherheit auf dem Gebiete der Wohnungsbauordnung und der Mieterbefreiung ein Ende gemacht worden, die höchst unerwünscht auf unser gesamtes Wirtschaftsleben wirkte. Der größte Teil der Gerichte, insbesondere die Oberlandesgerichte, hatten sich in Übereinstimmung mit der Rechtsauffassung des Reichsjustizministeriums auf den Standpunkt gestellt, daß auch nach Erlaß der Reichsverfassung die auf Grund des Ermächtigungsgesetzes vom 4. August 1914 erlassenen Anordnungen in Kraft geblieben sind, weil Artikel 178 III der Reichsverfassung diese ausdrücklich aufrecht erhält.

Einige untere Gerichte waren jedoch anderer Ansicht. In ständiger Rechtsprechung vertreten sie besonders in letzter Zeit die Auffassung, daß die Anordnungen betreffend die Wohnungsbauordnung und den Schutz der Mieter, gegen die in der Reichsverfassung aufgestellten Grundzüge über die Unverletzlichkeit der Wohnung und des Eigentums verstoßen. Um dieser Rechtsprechung ein Ende zu machen, ist das Eingangs erwähnte Reichsgesetz erlassen. Abgesehen davon, daß die Gemeinden nunmehr auch zur Abnahme von Maßnahmen auf dem Gebiete der Wohnungsbauordnung und des Mieterschutzes verpflichtet werden können, ordnet § 11 des Gesetzes ausdrücklich an, daß die bisher auf Grund der Wohnungsmangel- und Mieterschutzverordnung erlassenen Anordnungen „in Kraft bleiben“.

Der Ausdruck „in Kraft bleiben“ ist absichtlich gewählt worden. Mit diesem Ausdruck sollte entgegen der Rechtsprechung einzelner Gerichte einmal zum Ausdruck gebracht werden, daß die in Frage kommenden Anordnungen bisher in Kraft geblieben sind, und ferner, daß sie auch in Zukunft in Kraft bleiben.

Damit sind z. B. die Höchstmieten-Anordnungen der einzelnen Länder, die Anordnungen, daß Räumungsklagen und die Durchführung der Zwangsversteigerung der Zustimmung der Mietniedrigungsämter bedürfen, sowie die Anordnungen über Wohnungsbeschlagnahme gegenüber der abweichenden Auffassung einzelner unterer Gerichte ausdrücklich für rechtsgültig erklärt worden.

Für die Wohnungsbeschlagnahme ist Artikel 2 des Reichsgesetzes wichtig, wonach Eingriffe in die Wohnung nur erfolgen sollen, nachdem der Versuch einer gütlichen Einigung erfolglos geblieben ist. Soweit für Eingriffe in Privatrechte Entschädigung zu gewähren ist, haften die Gemeinden für die aus der Beschlagnahme von Teilen übergrößer Wohnungen entstehenden Schäden. Inwieweit diese Bestimmungen sind, die Wohnungsinhaber einzelner zu einer freiwilligen Bereitstellung von Wohnungsteilen zu veranlassen, andererseits die Gemeinden von zu rückfichtlosem Vorgehen abzuhalten. Dürfen doch auch nach dem bisherigen Rechtszustande auf Grund der erteilten Ermächtigungen nur erhebliche und für eine Abgabe passend gelegene Räume unter den in den Ermächtigungen näher angegebenen Voraussetzungen beschlagnahmt werden.

Es steht zu hoffen, daß nach dem neuen Reichsgesetz einerseits die berechtigten Interessen der Wohnungsinhaber geschützt werden, andererseits aber durch gütliche Verhandlungen mit den Wohnungsinhabern ein großer Teil der bisher Wohnungslosen untergebracht werden wird.

Da der Artikel sehr geeignet ist, zum Verständnis des neuen Reichsgesetzes beizutragen, wird er zur Kenntnisnahme überliefert.

Ueberbrachte für die Landräte und die Gemeinden über 2000 Einwohner sind beigelegt.
Berlin W 66, den 20. Mai 1920
Der Preussische Minister für Volkswohlfahrt.
Im Auftrage: gez. Conze.

Wird veröffentlicht.
St. Goarshausen, den 10. 6. 1920.
Der L. Landrat. Bachem.

Weißbrot

für Kranke mit ärztl. Attest, werdende und stillende Mütter gibt es in den nächsten Tagen in den Bäckereien Wallborf, Burgstraße, Rapp, Adolfsstraße.

Oberlahnstein, den 9. Juli 1920.
Städt. Lebensmittelamt.

Bekanntmachung.

Es ist der Stadt gelungen, eine Mehrzulage an Zucker für kl. Kinder bis zu 2 Jahren von der Kreis-zuckerstelle zu erhalten.

Von jetzt ab werden Zuckerarten von 2 Pfd. monatlich für ein Kind an dem Lebensmittelamt (altes Rathaus) vorm. von 8—12 Uhr ausgeteilt. Die Ausgabe erfolgt in dem Geschäft von Johann Wallinger, Burgstraße und wird noch näher bekannt gemacht.

Oberlahnstein, den 9. Juli 1920
Städt. Lebensmittelamt.

Die zur Kriegshilfskasse der Stadt Oberlahnstein erteilten, am 1. Juli c. fälligen Verräge, (letzte Rat.) bitten wir an unsere Stadtkasse zu zahlen.

Oberlahnstein, den 5. Juli 1920.
Der Kassier: Dr. Weber.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Kreisausschusses vom 2. Juli 1920 werden diejenigen Landwirte, welche für das kommende Wirtschaftsjahr sich mit Brotgetreide selbst versorgen wollen, ersucht dies bis zum 13. d. Mts auf dem Lebensmittelamt (Alte Rathaus) unter Angabe der Personenzahl in der Zeit von 8—12 Uhr zu melden. Nachträgliche Anmeldungen finden keine Berücksichtigung mehr.

Das Recht der Selbstversorgung mit Brotgetreide wird nur den Landwirten zugesprochen, deren Vorräte zur Ernährung der Selbstversorger bis zum 15. August 1920 ausreichen.

Oberlahnstein, den 9. Juli 1920.
Städt. Lebensmittelamt.

Bekanntmachung.

Am Samstag, den 10. Juli 1920 werden in der Zeit von 9—12½ Uhr

Verkaufsbücherei für die Buchstaben T und U

ausgegeben und finden andere Buchstaben keine Berücksichtigung.

An Eisenbahnbräute mit eigenem Hausstande werden ebenfalls keine Buchstaben ausgeben.

Ortskohlenstelle Oberlahnstein.

Bekanntmachung.

Alle Landwirte, die Bedarf an Ortskohlen für die kommende Ernte haben, wollen denselben bis spätestens 31. Juli bei der Ortskohlenstelle schriftlich oder mündlich anmelden.

Die Ortskohlenstelle ist geöffnet von 8—12½ Uhr.

Ortskohlenstelle Oberlahnstein

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Wohnungsmangelverordnung vom 17. 6. 20 zuwider abgeschlossene Mietverträge ungültig sind und die betr. Mieter sich strafbar machen.

Es ist daher im Interesse der Hausbesitzer usw. geboten, leerstehende Räume, möblierte Zimmer usw. sofort bei Freiwerden dem Wohnungsamte anzumelden, damit seitens der Wohnungsbauverwaltung hierüber entschieden werden kann.

Niederlahnstein, den 6. Juli 1920.
Der Bürgermeister: Kuhn.

Die diesjährige öffentliche Impfung

findet am Dienstag, den 13. Juli cr., vormittags um 8½ Uhr beginnend, in der Schule der Straße statt.

Dazu haben sich pünktlich um 8½ Uhr diejenigen Schulkinder, welche 1908 geboren, sowie diejenigen, welche früher geboren und noch nicht mit Erfolg geimpft worden sind, einzufinden.

Um 9½ Uhr sind pünktlich alle im Jahre 1919 geborenen Kinder zur ersten Impfung, ebenso diejenigen Kinder, welche im Jahre 1918 und früher geboren und noch nicht mit Erfolg oder noch nicht 3 mal ohne Erfolg geimpft worden sind, vorzutreten.

Sollten impfpflichtige Kinder durch Krankheit verhindert sein, im Impftermin zu erscheinen, so ist rechtzeitig vorher oder spätestens im Termin in ärztliches Zeugnis vorzulegen.

Der Termin für die Nachschau der Impfungen ist auf den 20. Juli cr., vormittags 10 Uhr festgesetzt.

Uebertretungen gegen die Bestimmungen werden auf Grund des Gesetzes vom 8. April 1874 mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 2 Tagen bestraft. Letzteres ist hauptsächlich von den Vätern zu beachten.

Niederlahnstein, den 7. Juli 1920

Die Polizeiverwaltung.

NB. Alle im Jahre 1919 und früher geborenen Kinder, die von auswärtig hier zugezogen und noch nicht mit Erfolg geimpft sind, sind von den Eltern bezw. dem Vormund bis zum 12. Juli 1920 auf dem Rathause Zimmer Nr. 2 zwecks Aufnahme in die diesjährige Impfliste anzumelden.

An die Herren Bürgermeister des Kreises

Betrifft: Beschäftigungskosten

Nachdem jetzt dem Kreise ein Vorschlag von 1 Million überwiegen ist, kann nun auch mit der Bevorschußung von Schadensforderungen begonnen werden. Dabei kommen in Betracht nur die bereits abgeschätzten Sach- und Personenschäden der dringlichsten Art, (nicht etwa Einquartierung und Requisitionen, welche letztere bereits mit 50% befristet sind) da für eine allgemeine Bevorschußung sämtlicher Schadensfälle die überwiegenen Mittel nicht ausreichen. Die Bevorschußung lediglich in solchen dringenden Fällen soll in Höhe von 60% der von den Schadens-Gemeinde

abgeschätzungscommissionen festgestellten Schadenssummen erfolgen.

Zur Feststellung derjenigen abgeschätzten Schadensfälle an Gebäuden, Sachen und Personen, welche wegen ihrer ganz besonderen Dringlichkeit in erster Linie einer Bevorschußung von 60% bedürfen, ersuche ich die Herren Bürgermeister, das Weitere zu veranlassen und den für genannten Zweck in dortiger Gemeinde erforderlichen Geldbedarf nach folgendem Formular bis zum 25. d. Mts. hier anzumelden.

Gemeinde

Der Bürgermeister (Unterschrift)

Die übrigen Beschädigten mit weniger dringenden Forderungen werden demnächst Berücksichtigung finden, sobald dem Kreise weitere Vorschüsse überwiesen werden.

Nachweisungen, die nach dem 25. d. Mts. hier St. Goarshausen, den 3. Juli 1920.

Der L. Landrat. Bachem.

Jagdverpachtung.

Die Jagdnutzung auf dem hiesigen gemeinschaftlichen Jagdgebiet, der einen Flächeninhalt von etwa 250 Hektar Feld und 95 Hektar Wald hat, soll

am 16. Juli d. J., mittags 2 Uhr im Rathause hier selbst öffentlich meistbietend verpachtet werden ab 1. 8. 1920 auf 9 Jahre.

Die Pachtbedingungen können von dem Unterzeichneten bezogen resp. von der Försterei Michlen erteilt werden.

Bettendorf, den 29. Juni 1920.

Der Jagdvorsteher: Soll, Bürgermeister.

4109]

Bekanntmachung.

Infolge dringender Betriebsarbeiten sind wir gezwungen, die Stromlieferung für Niederlahnstein am Sonntag, den 11. Juli cr. von 6 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags einzustellen.

Main-Kraftwerke Aklengesellschaft

Betriebsabteilung Oberlahnstein.

Empfehle mich im

Anfertigen sämtl. Damen- u.

Kinder-Garderoben

Anfertigung von Korsetts.

Frau Johannette Reger.

St. Goarshausen, Patersbergmühle.

Empfehle 4089

Weisswein

pro Liter 18.— Mk., auch ausser dem Hause.

W. Wickert, Vater Rhein.

4089

Weinbrand-Cognac***

Marke „ANKER“

aus feinstem Weindestillat in Deutschland hergestellt. 38/40 °. Zu haben bei:

Christian Klug

Niederlahnstein, Bahnhofstr. 12.

4089

Photographie Römer, Braubach

Porträt-Postkarten. Grosse Porträts auf Bätten. Familien- u. Vereinsgruppen.

Hochzeitsbilder. Kindeaufnahmen.

— Passbilder —

Vergroesserungen,

beste Ausführung, schwarz oder braun.

Geöffnet täglich bis nachmittags 3 Uhr.

4089

Geschlechts-Kranke!

Rasche Hilfe — Doppelte Hilfe!

Harnschmerzen, frischer und veralteter Ausfluss, Heilung in kürzester Frist; Syphilis, ohne Berufsberatung, ohne Einspritzung und anderer Gifte, Menseschwäche, sofortige Hilfe. Ueber jedes der drei Leiden ist eine ausführliche Broschüre erschienen mit zahlr. ärztl. Gutachten und Hunderten freiwill. Dankschreiben Geheilten. Zusendung kostenlos gegen 50 Pfg. in Marken für Porto und Spesen in verschlossenem Doppelbrief ohne Aufdruck durch Spezialarzt Dr. med. Wammann, Berlin 2379 Potsdamerstr. 128 b. Sprechstunden 9—10, 3—4 Uhr Sonntags Abgabe des Leidens erlösend, damit die richtige Broschüre gesandt werden kann.

Lichtspiele
»Stolzenfels«
Hochstr. O-Lahnstein Hochstr.

Nur heute und morgen:
Der Dolch des Malayen
Joe Debbs Detektivschlager in
5 Riesen-Akten.
— Spannend vom Anfang bis Ende —
Ferner das Lustspiel in 3 Akten:
In Vertretung
Am Sonntag Beginn der Vorstel-
lung wegen der kolossalen
Länge des Programms
präzis 8 Uhr
Die
schwarze Familie
Sensations-Detektiv Drama in 5 Akten
Vom 24.—27. Juli
Die weissen Rosen von
Ravensburg

Militar-Verein
Oberlahnstein.
Sonntag, 11. ds. Mts.
Familien-Ausflug
mit Musik über den Berg, durch den Wald,
nach der Forstmühle, von da nach Braubach,
zum Gasthaus „Rheinberg“, woselbst bei Tanz
und Vorträgen einige gemütliche Stunden zu-
gebracht werden.
Rückmarsch bei einsetzender Dunkelheit
mit Lampen. Die Kinder müssen sich die
Lampens mitbringen.
Ausreten Mittags 1/2 1 Uhr bei Kamerad
Massenkeil (Rheinischer Hof).
Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ein
Der Vorstand.

!! Achtung !!
Arbeiter, Angestellte und
Consumenten v. N.-Lahnstein.
Freitag, den 9. Juli,
abends 8 Uhr,
findet in im Lokale von H. Herz, eine
öffentliche Versammlung
statt. Tagesordnung:
„Wollen wir weiter die Wucherpreise bezahlen?“
Referent ist Herr Ewald Müller.
Erscheint in Massen in dieser Versammlung.
Das Kartell der freien Gewerkschaften.

Filsener Kirmes.
Sonntag, den 11. Juli 1920
im Saale „Zur Stadt Boppard“
Großes
Tanz-Vergnügen.
Die Musik wird ausgeführt vom
Musik-Chor Oberlahnstein.
Abends 8 Uhr:
Kirmesbaumverlosung mit wertvollen Gegenständen
Für gute Speisen und Getränke ist bestens
gesorgt.
Es ladet ergebenst ein Herm Budde.
[4998]

Tanzen
erlernen Sie schnell u. ungeniert, einzeln sowie
in Gesellschaft.
Kursus für Anfänger, sowie in modernen
Tänzen. Anmeldungen zu jeder Zeit.
— Kleiner Tanz-Saal in eigenem Hause. —
Philipp Deinet, D. 184
St. Goarshausen, Rheinstr. 97.

Doppeltüren
2,20x1,80 m, 1 Paar mit
Glasfüllung zu verkaufen.
Näh. in der Gesch. 5004

Sofa
Gebräuchtes gut erhaltenes
zu kaufen gesucht. 5008
Offerten unter Nr. 5008
an die Geschäftsstelle.

Unter Berücksichtigung
der allgemeinen
Preisminderung
bieten wir
vorteilhaft an:

Bettzeuge	Bemdenkuche	Textil-Waren- Haus Coblenz Marktstr. 7/9
Inletts	Seide	
Kleiderstoffe	Schrümpfe	
Siamosen	Arbeitsanzüge	
Waschstoffe	Damenjacken	
Flanelle	Decken	

Preisabschlag!!
Die Unterzeichneten haben sich entschlos-
sen trotz **grossen Opfern**
eine wesentliche Preisreduzierung
vorzunehmen, obgleich unsere Preiswürdig-
keit der hiesigen Bevölkerung bekannt, und
durch den überaus grossen **Andrang von**
Käufern aus Coblenz und der ganzen
Umgebung von Oktober bis April hin-
reichend erwiesen ist. Im übrigen verweisen
wir auf unsere Auslagen in den Schaufenstern

Jacob Rüdell	Josef Schumacher
Johann Herber	Carl Schwedhelm
Josef Becker	Wilhelm Strahl
Heinrich Schumacher	August Badur
Georg Niederberger	

[5010]

Preisabschlag auf Möbel
Der allgemeinen Wirtschaftslage entsprechend
bieten die unterzeichneten Firmen ihre
derzeitigen Möbelvorräte
zu herabgesetzten
Preisen an
Joh. Arzheimer, Chr. Gottwald, Gebr. Bollinger
Josef Lindner, Josef Neusser.

Brillen und Kneifer.
Anpassen derselben, bei fachmännischer Bedienung.
Reparaturen werden schnell und sorgfältig ausgeführt.
Optiker C. Junkers, Coblenz.
Telefon 479. Goebenplatz 1.

Grössere Menge Heu
für Streu und Packzwecke pro Ztr. Mk. 5.—,
desgleichen 4189
grössere Mengen Mist
pro Ztr. Mk. 1.—, auch waggowweise abzugeben.
Oberlahnstein, Holzbaracke Fuchs, Hafen.

Obst
Kaufe jedes Quantum
zum Tagespreis. 5918
Bürschinger,
Rurgstr. 19.

Aloepilanz
15 Blätter, zu verkaufen
Camp, Rheinstrasse 233.

Frauen
Wenn sie leiden an Blutstockung, Weisfluss, usw.,
so schreiben Sie an Frau
Zler-Hammacher, Cöln-Klettenberg
Manderscherstrasse 29.
Sprechstunden von 10—6 nach Sonntags, Cöln-Klettenberg
Ankunft kostenlos. — Rückporto erbeten.
Special-Geschäft für sämtliche Frauenbedarfs Artikel.

Gesellschaftl. Verein
„Fidelio“
Sonntag 10. Juli cr.
Familien-Ausflug
nach Neudorf bei Mit-
glied Schlosser
Samstagspunkt 12⁰⁰ Uhr im
„Deutschen Haus“ Abfahrt
14 Uhr ab N.-Lahnstein,
Rückfahrt 6⁰⁰ Uhr ab Ehren-
breitstein.
Die verehrl. Mitglieder
nebst Familie sowie
Freunde und Gönner des
Vereins sind freundlichst
eingeladen. [4102]
Der Vorstand

Kleintierzucht-Verein
Niederlahnstein.
Sonntag, 11. Juli cr.
nachmitt. 1¹⁵ Uhr
im „Wirtshaus an der Lahn“
(Hölzig)
Monatsversammlung.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mit-
glieder
2. Verlesung des Protokolls
d. letzten Versammlung
3. Rechnungslage 1919/20
4. Einlösung der Anteil-
scheine
5. Bestellung von Fütter-
mitteln
6. Auserwählter Kanin-
chenausstellung mit
Ziegen
7. Wahl eines Beisitzers
8. Verschiedenes.
Um regen Besuch bittet
[5007] der Vorstand.

Kranke!
von Scheid Homöopath
wohnt Coblenz, Vikto-
riastr. 33. Ecke Viktoria-
n. Schlossstr. neben Hotel
Engel — Telefon 2138 —
Behandlung aller
Leiden, auch
Reinfelden. Sg.
Sprechstunden tägl. von
9—6 Mittwochs von 9—12
Sonntags von 9—1 Uhr.
— Urin-Untersuchungen. —
Quantitative sowie qualita-
tive Bestimmungen.

Verkaufe:
1 schwarzer Ofen
1 Gaszuglampe
1 Kleiderständer
1 schwarze Damen-
handtasche 5012
1 eleg. Batistbluse
1 Damenstrophut
Zu erfragen: Nieder-
lahnstein, Bergstr. 11 II.

Vereinigung
Kriegsbeschädigter
und Hinterbliebener
Niederlahnstein.
Samstag, 10. Juli cr.,
abends 8 Uhr
im Nassauer Hof
Monatsversammlung
mit wichtiger Tages-
ordnung. [5018]
Vollständiges Erscheinen
ist unbedingt erforderlich
Der Vorstand.

Rind-Liege-Wagen
zu verkaufen Zimmer-
mann, Schulstr. 6 [5015]

Zur Kenntnis!
Unserem Kassenboten werden bei der Einziehung
der Stromrechnungen für die Monate April u. Mai,
infolge der Strompreiserhöhung und Nachverrechnung,
vielfach Schwierigkeiten gemacht.
Wir machen darauf aufmerksam, dass die Ver-
rechnung ab 1. Februar von uns gemäss der Ent-
scheidung des von den Städten Ober- u. Niederlahnstein
angerufenen Schiedsgerichts vorgenommen wurde, und
bitten wir unsere Stromabnehmer die vorgezeigten
Quittungen zunächst einzulösen.
Sollten gegen den Rechnungsbetrag Einwendungen
zu machen sein, so bitten wir entweder um schriftliche
Mitteilungen oder bei unserer Kasse **Westallee 3**,
vorstellig zu werden, woselbst Auskunft über die Be-
rechnung erteilt wird.
Main-Kraft-Werke A.-G.,
Betriebsabteilung Oberlahnstein.

Billige Haarnetze
Haubennetz 1 St. 2.50 Mk.
3 St. 7.00 Mk.
Stirnnetz 1 St. 3.25 Mk.
3 St. 9.00 Mk.
Doppelhauben 1 St. 3.00 Mk.
3 St. 10.00 Mk.
Friseur- und Parfümeriegeschäft
Winter,
Telef. 180. Oberlahnstein. Hochstr. 38

Soiebstandhalle
Tisch, Bank, Fenster etc.
Kaufliebhaber
wollen sich bei **Joh. Blum**
Nastätterstr. einfinden.
Ein zuverlässiges
Dienstmädchen
oder Stundenmädchen sofort
gesucht. Zollinspektor
Kamp, St. Goarshausen,
Dockstr. D. 184

Piano
soll anderweitig veräußert
oder verkauft werden [4188]
Hofpianosfabr. **A. Faber,**
Main, Kai-erstrasse 22.

Mädchen
mit einem Kind
sucht Stellung
als Haushälterin.
Offerten unt. Nr. 4997
an die Gesch. ds. Bl.

Lehrling
Familienanschluss u. Lohn
gesichert
Phil. Heier, Strack
Engel. [4147]